

Der erste Blick hat gerreicht

Ace x Nami

Von Puma_Ace

Kapitel 3: erstes Date?

Kapitel 3: erstes Date?

"Gerne!" sagte sie freudig und ging auch schon los. Der Park war wirklich ein schöner Ort, den sie gerne besuchte. Aus irgendeinem unergründlichen Grund kam ihr wieder die peinliche Situation von vorhin in den Sinn, als sie im Zug miteinander geredet hatten und Ace so nach Schweiß roch. Sie musste grinsen. "Sag mal, wenn du weißt das du nach der Arbeit, naja, ein bisschen nach Schweiß riechst" drückte sie milde aus "Warum nimmst du dann kein Deo mit?" fragte sie ihn. Oh man sie hatte es geschafft das ganze vorhin ziemlich gut zu ignorieren, warum fragte sie ausgerechnet jetzt danach?

Er wusste das es kommen musste. "Naja... wie soll ich es sagen... das hilft nach einem solchen Tag auch leider nichts mehr und duschen ist leider schlecht dort!" verlegen wurde Ace knallrot und kratzte sich am Kopf. Warum konnte Nami kein anderes Thema wählen? Sie hatte ihn eine ziemlich peinliche Situation gebracht. "Entschuldige... ich habe gerochen wie ein Schwein... ist mir auch erst auf dem Weg nach Hause aufgefallen. Ein wunder das ich nicht umgekippt bin." Ace lachte leise auf. Das war wirklich peinlich gewesen.

Sie lächelte sanft. "Du musst dich doch nicht entschuldigen. Du arbeitest hart und wenn da dann kein Deo mehr wirkt kannst du doch auch nichts mehr dafür" sagte sie und klopfte ihm auf die Schulter. "Solange du gleich duscht nachdem Zuhause angekommen bist, ist doch alles paletti!" Der Park kam nun in Sicht. Vielleicht würden sie ja das Glühwürmchen sehen, das sie bei ihrer letzten Joggingrunde gesehen hatte.

"Naja das ich gleich duschen gehe, darauf kannst du dich verlassen. Wenn meine Bude scheiße aussieht ist es okay aber ich muss es ja nicht." sagte er und schaute auf den Park. Es war schon relativ dunkel. Ace hatte beschlossen Nami dann noch nach Hause zu begleiten. Er konnte sie nicht alleine gehen lassen nachher passierte noch was und er war schuld.

Nami warf einen Blick auf ihre Uhr. Sie waren schon eine kleine Weile gelaufen und mittlerweile war es auch schon Stockeduster. Ace begleitete die junge Frau dann noch nach Hause. Vor dem Hauseingang, in dem ihre Wohnung war, saß ihr Kater Sammy

und begrüßte sie mit lautem Miaue. "Shht Kleiner, du weckst noch die Nachbarn" sagte sie mit sanfter Stimme und hob den lebenden Fellball auf ihren Arm. "Danke fürs nach Hause bringen" lächelte Nami und schloss die Tür auf. "Wir sehen uns morgen im Zug, und da brauchst du auch keine ungewöhnlichen, peinlichen Zettel von mir zu erwarten, ich glaube die brauchen wir nicht mehr." sagte sie und zwinkerte ihm zu.

Ace lächelte. "Ja wir sehen uns morgen." meinte er und winkte ihr noch zu. Dann war sie drinne verschwunden. Lächelnd ging er nach Hause. Er war schon gespannt was morgen so passieren würde. Er fand den Tag heute einfach nur toll. Er hätte nie gedacht sie mal persönlich kennenzulernen.

Als Nami in ihrer Wohnung im zweiten Stock ankam setzte sie ihren Kater wieder ab. "Ich bin mir sicher das du zugenommen hast..." sagte sie zu dem Kater und machte sich auf den Weg in die Küche, dort schüttete sie den Fressnapf wieder mit Futter und streichelte den Kleinen, der ihr in die Küche gefolgt war, für einen kurzen Moment während er futterte. Dann ging sie in ihr Schlafzimmer, wechselte ihre Kleidung durch ihr Nachthemd aus, legte sich mit einem lächeln ins Bett und schlief sofort ein.

Ace hatte keine ruhige Minute gefunden seit er Zuhause angekommen war. Vor lauter Langeweile fing er an aufzuräumen. was besseres fiel dem schwarzhaarigen nicht ein. Dabei fand er allerhand was er schon vermisst hatte. Als Ace fertig war damit war es bereits halb 2 Uhr morgens. Er sollte dringend schlafen.

Nami hatte einen wundervollen Schlaf. Kein nächtliches Aufwachen, keine Albträume, nichts. Als sie am nächsten morgen aufwachte, fragte sie sich, woran das wohl liegen könnte. Fit wie ein Turnschuh stand sie aus ihrem Bett auf und machte sich Kaffee. Man, sie war sogar eine Minute vor dem Klingeln ihres Weckers aufgestanden! Ein Lächeln blitzte über ihre Lippen, als ihr einfiel wen sie heute im Zug treffen würde.

Auch Ace sein Wecker klingelte. Doch er hatte gar nicht geschlafen. Verdammte scheiße. In manchen Situationen schlief er einfach so auf Grund seiner Krankheit und wenn er es brauchte schlief er einfach nicht an. Erstmal würde er duschen gehen und dann in ruhe Frühstück machen.

Nachdem sie ihren Kaffee getrunken, geduscht und fertig für ihre Arbeit gerichtet hatte, ging sie aus dem Haus. Ihr Kater machte sich natürlich gleich auf die Socken und verschwand durch den nächsten Busch. "Ich bin mir sicher das er irgendwo eine Katze kennen gelernt hat" murmelte sie und machte sich auf den Weg zum Bahnhof.

Verdattert schaute Ace auf die Uhr. "SCHEIßE!" brüllte er und musste sich beeilen. Schnell schnappte er sich seinen Toast und schlüpfte in seine Stiefel rein. Er müsste rennen. Damit er noch den Zug bekam, das kam davon wenn man die Nacht nicht schlief.

Als Nami am Bahnhof ankam, fuhr auch schon der Zug ein. Sie stieg ein und setzte sich an die Seite, an der der Bahnsteig war. Die Braunhaarige fragte sich, was wohl heute noch so passieren wird. Belustigt legte sie den Kopf etwas schief und lächelte.

Ace hatte es gerade so geschafft in den Zug zu springen. völlig außer Atem schaute er sich um und erblickte Nami auch sogleich. "Guten Morgen." begrüßte er sie und setzte sich zu ihr. Wie gewohnt legte er seinen Fuß auf die Bank vor ihm ab.

"Guten Morgen" entgegnete sie dem schwarzhaarigen und betrachtete ihn. "Hui, du scheinst ja ziemlich außer Atem zu sein" bemerkte sie und lächelte. "Wecker nicht gehört?"

"Doch den Wecker schon... ich habe nur beim Frühstück die Zeit vergessen." erklärte Ace es knapp und lächelte sie an. "Und wie hast du geschlafen?"

"Achso, na dann! Ich habe ziemlich gut geschlafen, um ehrlich zu sein. Du scheinst aber nicht so viel Schlaf bekommen zu haben" sagte sie und betrachtete seine leichten Augenränder. "Wir waren gestern doch nicht zu spät noch weg, oder?" fragte sie besorgt.

"Nein nein... war schon okay mit der Zeit... nur ich bin Zuhause angekommen und war hellwach also hatte das zur Folge das ich alles aufgeräumt habe und somit nicht geschlafen habe." erklärte er knapp und gähnte laut. "Aber passt schon. Ich kann das ab. Auf Arbeit bin ich wieder wach."

"Aha, kam der Herr auch mal zum Aufräumen?" lachte sie und kniff ihn neckend in den Arm. Sie freute sich riesig ihn wieder sehen zu können. "Du hast doch sicher Mittagspause, oder?" fragte sie und schaute ihn aufmerksam an.

"Ja ich kam zu Aufräumen." bestätigte er und schaute sie an. "Ja habe ich... warum?" fragte er neugierig und sah kurz aus dem Fenster zu seiner Linken.

Nami hackte weiter nach. "Um wie viel Uhr hast du denn Mittagspause und wo war sie nochmal?" fragte sie weiter und bastelte sich schon einen Plan zusammen. Ihre Mundwinkel zuckten leicht.

"Ich denke ich mach gegen 12 Uhr meine Pause. Und am Zoo mal wieder wie immer eigentlich." erklärte er ihr und lächelte sie an. "Willst du mich etwa besuchen kommen?"

Sie patschte sich mit einer Hand an die Stirn. "Ahh genau, der Zoo war es" sagte sie mehr zu sich selbst und seufzte. Dann richtete sie ihren Blick aus dem Fenster. "Wer weiß" antwortete die junge Frau auf seine Frage und grinste.

Er grinste nur und schaute sie an. "Also doch." sagte er und lächelte. "Ich habe aber nur eine Stunde pause."

Nami schaute ihn ertappt an. "Erwischt. Keine Sorge, ich werde nicht lange bleiben. Ich möchte nur mal wissen wie dein Arbeitsumfeld ist" sagte sie und zuckte mit den Schultern.

Ihre Station wurde angesagt. Langsam stand die Braunhaarige auf und streckte sich. "Ich wünsche dir ein frohes Schaffen" sagte sie und winkte ihm zum Abschied, als sie aus dem Zug aus stieg.

"Ja bis nachher." sagte er und schaute Nami nach. //Das kann ja nur eine Pleite werden// sprach Ace in Gedanken zu sich. Die Türen schlossen sich wieder und gleich würde seine Station kommen. Kaum war er aufgestanden kam auch schon die Ansage. Es dauerte nicht lange und sein Zug hielt. Auch er stieg aus und machte sich auf den Weg zur Baustelle.

Nami grinste wie ein Honigkuchenpferd. Sie hatte sich fest vorgenommen den Schwarzhaarigen in seiner Mittagspause zu besuchen. Er hatte zwar nicht viel Zeit, jedoch konnte sie mal seinen Arbeitsplatz sehen.

Als dann endlich ihre Mittagspause kam, machte sie sich noch schnell auf den Weg zu einem Diskounterladen und kaufte etwas dort ein. Dann nahm sie den Zug, bis der Zoo in der Durchsage erwähnt wurde und sie stieg aus. Sie musste zugeben das sie es in den fünf Jahren, die sie schon in der Stadt lebte, kein einzigstes Mal geschafft hatte, zum Zoo zu gehen. Deswegen wusste sie auch nicht wo er war, was jedoch nicht so schlimm schien, da er ausgeschildert war. Nachdem sie einige Minuten gelaufen war und immer schön den Schildern gefolgt ist, kam sie am Zoo an und auch die Baustelle war gleich zu sehen. Okay, jetzt musste nur noch Ace gefunden werden.

Einige Männer auf der Baustelle hatten sich schon irgendwo ein Plätzchen gesucht und angefangen zu Essen, andere machten noch schnell ihre Arbeiten fertig. Nami spürte förmlich, wie ihr die Männer interessierte Blicke zu warfen. Automatisch zupfte sie ihren Rock etwas nach unten. //Oh man, wo ist er nur?// fragte sie sich etwas nervös und schaute sich um.

Der schwarzhaarige hatte sein Pause völlig vergessen, er wollte unbedingt noch diesen einzigen Meter hier schaffen. Seine Kollegen hatten sich alle schon einen Platz gesucht im Schatten, heute war es besonders warm, so empfand es Ace zumindest. Kurz Luft holend wischte sich der Bauarbeiter seinen Schweiß von der Stirn und warf einen Blick zu seinen Kollegen. "Wie kann man nur so faul sein?" fragte er bekam jedoch keine Antwort. //Die sind schon wieder alle nur am saufen!// über diese Thema konnte sich der junge Mann Stunden über Stunden aufregen, doch irgendwas im innern sagte ihm er hätte was vergessen, doch er kam einfach nicht drauf.

Wo steckt dieser Typ denn nun? Fragte sie und runzelte kurz die Stirn. Da entdeckte sie einen Mann im Schatten sitzen der sich gerade über sein mitgebrachtes Essen her machte, der einigermaßen gescheit aussah, nicht so wie seine Arbeitskollegen die ihr verstohlene Blicke nachwarfen. Vorsichtig näherte sie sich dem Mann und Fragte. "Entschuldigen sie, können sie mir sagen wo Ace ist?" Der Mann hob eine Augenbraue und musterte sie ausgiebig. Ein breites Grinsen machte sich in seinem Gesicht breit. Dann wandte er den Kopf. "Hey Ace! Da is ne heiße Braut die nach dir fragt!" rief er und und begann zu lachen. Nami lief rot an und sagte etwas gereizt. "Was erlauben sie sich?"

Er hatte Nami nicht kommen gesehen. Er schaute erst auf als man seinen Namen rief. "Was ist?" der schwarzhaarige stand versteckt hinter seinem Asphaltier und sah keinen. Es war am Zoo viel zu laut, das stellte er schon mal öfters fest. Als er hinter seinem Arbeitsgerät hervor kam sah er nun auch Nami. "Hey....Nami... du hier...?" Dann fiel es Ace ein. "Wir wollten ja was zusammen essen." er lächelte und schritt auf seine neue Bekanntschaft zu.

Na endlich, da war er. Mit schnellen Schritten ging sie auf Ace zu um so schnell wie möglich von seinem Kollegen Abstand zu bekommen. "Hallo Ace!" sagte sie und lächelte. "Hmm...wir wollten etwas Essen gehen?" fragte sie etwas verwundert. Sie hatte eigentlich nur gedacht das er so lange Zeit hatte damit sie mal seine Baustelle sehen konnte und sie einen kurzen Smaltalk führen konnten, doch das schien anscheinend nicht so zu sein. Die junge Frau nickte bei der Erwähnung des Essen. "Von mir aus können wir etwas essen gehen, wenn dir die Zeit reicht" sagte sie und legte den Kopf etwas schief.

"Ja klar..." antwortete Ace. "Ich habe genug Zeit. Wir liegen voll im Plan und da kann man sich mal mehr Zeit nehmen." grinsend sah er Nami an. "Lass uns in den Schatten setzen es ist ziemlich warm." mit den Worten zog er sein Shirt aus und wischte sich damit über seine Stirn.

Nami nickte freudig. "Ja wir sollten uns erstmal in den Schatten setzen, es ist unglaublich warm" und als es ein Stichwort gewesen wäre zog Ace sein Shirt aus und wischte sich damit über die Stirn. Einfach so. Das hatte sie noch nie erlebt, nicht auf der Arbeit, das würde sie auch stark wundern, und sonst nirgends. Sie musterte ihn. Er war ein ganz schön stattlicher Mann. Sie musste zugeben, das sie es irgendwie anziehend fand, ihn ohne Shirt und ein bisschen verschwitzt zu sehen.

"Ich kenne da ein gutes Plätzchen wo wir unsere Ruhe haben." sagte er etwas lauter und sah seine Kollegen an. "Sagmal hat einer was gesagt?" flüsterte er ihr zu und ging schon mal vor zu diesem Ort. "Weil wenn ja... dann knallt es gleich nach der Pause richtig." erklärte Ace klar und grinste.

"Äh N-nein, nein, keiner hat etwas gesagt" meinte sie schnell und folgte ihm. Bei seiner zweiten Bemerkung huschte ein kleines Grinsen über ihre Lippen. //Das er so etwas machen würde// dachte sie und musste sich gestehen, das sie dagegen nichts einzuwenden hatte.

"Na dann bin ich ja beruhigt." sagte er leise und sah sie grinsend an. "Und was hast du bei zum essen?" fragte er neugierig. Inzwischen war er beim Platz angekommen

Nami biss sich auf die Unterlippe. "Ehm, Ace ich muss dir was sagen" Sie musste sich räuspern. "Ich habe irgendwie nicht damit gerechnet das wir was essen oder so, deswegen habe ich garnichts vorbereitet" sagte sie und schaute verlegen auf den Boden. Ihr Blick schoss jedoch in der nächsten Sekunde wieder nach oben als ihr eine Idee kam. "Ich könnte aber etwas beim nächsten Imbiss holen!" schlug sie vor.

Fragend sah er seine Sitznachberin an. "Okay.." fiel ihm nur ein und sah Nami weiter an. Als sie den Imbiss vorschlug grinste Ace nur blöde. "Na dann lass uns das machen... hab heute eh keinen Hunger auf Stullen mit Butter." das aß der junge Mann fast jeden Tag und so begannen sie ihm zum Halse raus zu hängen.

"Gut" gab Nami als Antwort zurück und stand auf. "Warte hier, ich bin gleich wieder da!" sagte sie und machte sich so schnell es ging auf den Weg zum nächsten Imbiss. Als sie wieder zurück kam, hatte sie zwei Portionen Pommes in den Händen. "Die

Pommesbude war das nächste was ich in so kurzer Zeit finden konnte" teilte sie Ace mit und gab ihm eine Portion in die Hand. Dann lächelte sie "Ich liebe Pommes, bei uns auf der Arbeit gibt es zwar eine Kantine, aber da werden nie solche Fast Food Sachen angeboten"

Er musste lachen als sie mit Pommes wieder ankam, er hatte mit allem gerechnet nur nicht mit Pommes. Aber besser wie nichts. "Danke..." sagte Ace und sah Nami noch immer an. "Ich kann schon verstehen das man auch mal Hunger auf sowas hat wenn man nur Gemüse oder anderes Kram isst. Geht mir ja genauso... jeden tag Stullen da habe ich auch keinen Bock mehr." erklärte Portgas amüsiert, dann nahm er die ersten paar Pommes und stopfte sie sich gleich in den Mund.

Nami nickte zustimmend. "Ja, du glaubst garnicht wie groß die Salattheke ist, im Gegensatz du den deftigeren Gerichten. Also nichts gegen Salat, aber wie soll man davon bitte satt werden wenn man einen mords Hunger hat?" Sie aß kurz ein paar Pommes ehe sie weiter sprach. "Die Leute in der Bank sind zum größten Teil sowas von Oberflächlich, das glaubst du garnicht wie. Ich bekomme immer wieder mit wie über andere Leute abgelästert wird, wenn sie mal irgendetwas negatives in Bezug des Aussehendes getragen oder gesagt haben" meinte Nami mit einem Kopfschütteln. Dann hob sie eine Augenbraue und schaute Ace mit einem etwas ungläubigen Blick an. "Du isst jeden Tag in deiner Mittagspause Stullen? Das ist doch viel zu einseitig. Da freut man sich doch nicht mehr ganz so auf die Mittagspause" stellte sie fest und legte den Kopf etwas schief, während sie sich eine weitere Pommes in den Mund schob und kurz nachdachte.

"Hmm jeden Tag... außer ich habe frei. Dann gibt es meistens Konrflakes oder... was mir gerade in die Hände fällt." erzählte er und grinste. "Singleleben halt und dementsprechend sieht mein Kühlschranksinneres auch aus." dann schob Ace sich noch eine Mund große Portion in seinen Mund. "Aber das was du erzählst klingt echt nicht gut. Wie kann man über Kollegen lästern, also wenn mir was nicht passt sage ich demjenigen das direkt ins Gesicht."

Nami zuckte mit den Schultern. "Das frage ich mich auch" murmelte sie während sie eine Pommes in den Ketchup tunkte. Singleleben, bei dem Begriff musste sie schmunzeln. Dann kam ihr eine Idee "Wenn du magst, kannst du mich ja auch mal in einer Mittagspause besuchen kommen. Da kannst du dann auch unsere Kantine sehen und ich könnte dir meine Kollegen vorstellen" sagte sie und fügte noch flüsternd hinzu:"Aber die meisten sind überhaupt nicht sympathisch, also nicht wundern"

"Das können wir auch mal machen." es freute ihn das Nami sowas vorschlug. Ace grinste bis zu seinen Ohren. "Und wenn denen was nicht passt sollen sie es sagen. Ich kann Kritik ab." dann schob sich der junge mann auch noch den Rest in den Mund. "Musst mir nur sagen wo genau... weil ne Baustelle ist immer noch einfacher zu finden als irgendein Gebäude. Zu mal hier alle gleich aussehen."

"Klasse, keine Sorge ich sag dir schon wo die Bank ist" sagte sie freudig. Noch nie hatte sie jemand in der Mittagspause besucht. Der Weg nach hause ist zu lang, weswegen sie immer mit ihren Arbeitskollegen in der Kantine aß. Doch die meisten von ihnen konnte Nami nicht ausstehen, was sie jedoch nicht nach außen zeigte, da sie

keine Lust hatte auch eins der Themen von den Lästerrunden zu werden. Nami hatte nun ihre Portion Pommes fertig gegessen und wischte sich die Hände mit der mitgebrachten Serviette ab. "Also: Kennst du die 'Frankfurter Allee'?" fragte sie.

"Sicher doch" sagte er grinsend und sah sie an. "Dort hatten wir auch mal ne Bausstelle" warf eilig ein und kratzte sich am Kopf. Die Wärme war schon wieder echt drückend.

"Gut, in der Straße befindet sich unsere Bank" sagte sie und nahm die leere Papschale der Pommes aus Ace Hand und warf sie zusammen mit ihrer in den nahe gelegenen Mülleimer. Als sie wieder zurück kam wischte sie sich mit dem Handrücken kurz über die Stirn und sagte "Man, bei der Hitze kann ich verstehen das du so schwitzen musst"

"Hmm dann werde ich das finden." sagte er grinsend und wischte sich mit seinem eh dreckigen Shirt wieder den Schweiß aus der Stirn. "Ja... wundert mich auch nicht... es ist nicht die Wärme der Luft sondern auch von der Straße." erklärte er.

"Hm" gab sie als Antwort von sich und beobachtete einen kurzen Moment wie man die Wärme förmlich sehen konnte wie sie von der Straße aufstieg.

Nun schwiegen sich beide an. Er lehnte sich einfach nun seufzend zurück und sah in den Himmel. Ein Flugzeug nach dem andern flog über ihre Köpfe hinweg. Er hätte nichts gegen ein paar Wolken doch der Wetterbericht enttäuschte ihn, das Wetter würde noch mindestens zwei Wochen so anhalten. Tolle aussichten. "Was machst du heute Abend noch?" fragte er nami plötzlich und sah sie an.

"Heute Abend? Hmm..." Ihr kam diese Fernsehsendung in den Kopf, die sie jede Woche an diesem Tag schaute. Dabei lag sie faul in ihrem Bett, gekleidet wie es ihr gerade gefiel, Hauptsache gemütlich und einer Chipstüte in der Hand. Oh man, sie war wahrhaftig kein üppiger Single. In ihrem Alter gingen Single Frauen eigentlich Abends in Discos und tanzten sich die Seele aus dem Leib. Sie sollte mal daran etwas ändern, sonst würde sie früher oder später mit einem der Typen verheiratet sein die ihr Vater immer anschleppte. "Ja ich habe Zeit!" sagte sie entschlossen und lächelte.

"Cool. Ich hole dich gegen acht Uhr ab und dann gehen wir mal Feiern." erklärte Ace knapp und sah dass seine Kollegen sich wieder an die Arbeit machten, bzw drauf warteten das er wieder mit seiner Anfängen würde. "Ähm okay... ich muss wieder an meine Arbeit. Wir sehen uns dann nachher im zug." Ace grinste.

"Ja, bis später im Zug" sagte sie. Ihr lächeln wandelte sich ebenfalls in ein Grinsen. Nami stand auf und wusste nicht genau wie sie sich von ihm verabschieden sollte. Vielleicht kurz umarmen? Fragte sie sich, dachte dann jedoch das das zu voreilig und riskant sein konnte. Also klopfte sie ihm kurz auf die Schulter und wendete sich ab. Sie freute sich unglaublich, das sie mit Ace feiern gehen wird, da konnte sie auch schon mal ihre Sendung im fernsehen verpassen.

Eilig jumpete Ace zu seinen Kollegen zurück und machte sich wieder an seine Arbeit, er freute sich auf heute Abend. Und wie erwartet quetschten seine Kollegen ihn aus wer diese junge Frau war und in welchem Verhältnis die beiden standen. Doch Ace gab

keine Auskunft. Sollten sie doch dumm sterben.

Nami fuhr wieder mit dem Zug zurück und kam kurz vor Mittagspausenende in der Bank an. "Oh" gab sie von sich, als sie gerade mit dem Aufzug auf ihre Etage fuhr. Sie hatte entdeckt, das ihre Kleidung ein bisschen mit Baustellenstaub bedeckt war. Schnell klopfte sie diesen so gut es ging ab und trat hinaus aus dem Fahrstuhl als sie seine Tür öffnete. Eigentlich stellte sich ihr Kopf an dieser Stelle völlig auf die Arbeit um. Doch dieses Mal war das nicht so. ihr ging die Verabredung heute Abend einfach nicht aus dem Kopf.

Ebenso Ace der auch an nichts anderes mehr denken konnte. Am liebsten hätte er gefragt ob niemand was dagegen hätte wenn er früher gehen könnte, doch dann würde er Nami im Zug nicht sehen. Also hies es weiter schufften bis Abends.

Es dauerte nicht lange da war es auch schon Zeit Feierabend zu machen. Seufzend leerte Ace seine Flasche Wasser und steckte sie beim gehen in den Rucksack. Er hatte noch genug Zeit bis sein Zug kam.

Nami schaute auf die Uhr. Gleich Feierabend, stellte sie fest und schaltete den Computer an ihrem Arbeitsplatz aus. "Bis morgen" sagte sie zu ihren Arbeitskollegen, die ihr einen verwunderten Blick nach warfen. "Du machst 5 Minuten früher schluss? Das kennen wir ja gar nicht von dir Nami" sagte einer und lachte. Stimmt, Nami ging eigentlich immer erst wenige Minuten nach Arbeitsschluss, vielleicht lag es daran das sie einfach so schnell wie möglich zum Bahnhof wollte? Nami wunderte sich über sich selbst.